



# Heute mal eine FROHE BOTSCHAFT

## Jogginghosen

Montag, 11.01.2021

Es gibt ein Zitat von Karl Lagerfeld, dem Modeschöpfer mit dem Vaternörder-Kragen. Es lautet: „**Wer eine Jogginghose trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.**“ Ich bekenne, ich liebe Jogginghosen. Da drückt kein Knopf, da zwickt keine Naht, die gibt Raum, wenn der Bauch nach einem üppigen Essen mehr davon braucht. Sie steht für **Zwanglosigkeit und Freiheit.**

In Zeiten von Homeoffice, Homeschooling, Ausgangssperre und Kontaktbeschränkung erlebt sie gerade ein großes Come-Back. Wenn man nicht vor die Tür muss oder kann, kann man es sich ja auch bequem machen. Bei der Online-Konferenz sieht ja in der Regel niemand meine **Beinkleider.** In manchen gesellschaftlichen Gruppen und Jugend-Bewegungen war sie nie unmodern. Ich selbst trage sie nur Zuhause und nur vor Menschen bei denen ich mich zuhause fühle. In anderen Kontexten fühle ich mich damit eher unwohl.

Was das Thema Kontrolle angeht, Menschen, die immer kontrolliert sind, finde ich suspekt bis beängstigend. Ich selbst habe nicht unbedingt einen **Kontrollzwang** – meine Töchter sehen das möglicherweise anders – aber wenn ich die **Verantwortung** für etwas habe, gebe ich ungern die Kontrolle aus der Hand. Egal ob es sich um den Sonntagsbraten, die Organisation eines Festes, meine Arbeit oder den Gesundheitszustand meiner Kinder handelt.

Manchmal würde ich gerne etwas Verantwortung abgeben, dann sehne ich mich nach meiner **Jogginghose.** Corona hat mich die letzten Monate gelehrt, dass es viel mehr Bereiche gibt als mir lieb sind, über die ich keine Kontrolle habe. Das ist manchmal frustrierend und ermüdend, führt auch hin und wieder zu Wut und Enttäuschung ...

Aber je länger ich darüber nachdenke, desto klarer wird mir, ich kann die Kontrolle über meinen Alltag haben oder eben nicht, aber die Kontrolle über mein **LEBEN**, die hatte ich, **Gott sei Dank**, nie!

Denn die Kontrolle, die Macht über unser Leben, die hat nur ein Einziger und die wirklich gute Nachricht ist, dass er diese Macht nicht missbraucht.

Ich glaube, wenn es gelingt diesen Umstand zu akzeptieren, wird das Leben leichter, ungezwungener, freier – wie wenn man Jogginghosen trägt, auch wenn man gar keine anhat.

**Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen. Ps 37,5**

Melanie Dietrich, 38 Jahre, Pfarrerin in Germersheim

